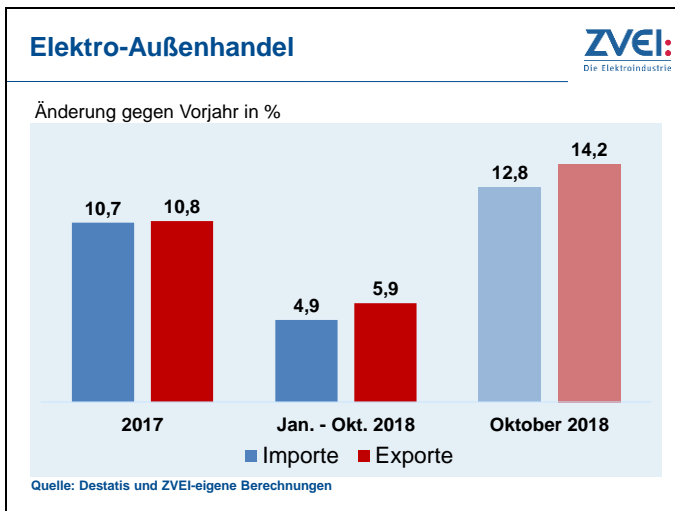


## ZVEI-Außenhandelsreport

### Elektroexporte und -importe

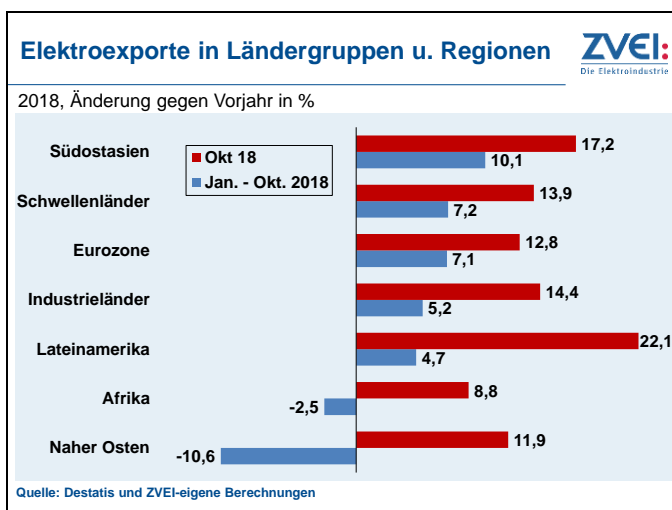


Im Oktober 2018 beliefen sich die Ausfuhren der deutschen Elektroindustrie auf 19,2 Mrd. €. Ihren entsprechenden Vorjahreswert übertrafen sie damit um 14,2%. Der sehr hohe Zuwachs war insoweit zu erwarten gewesen, als sich auch das Wachstum von Produktion und Umsatz zu Beginn des vierten Quartals wieder spürbar beschleunigt hatte.

Im gesamten Zeitraum von Januar bis einschließlich Oktober d.J. erhöhten sich die aggregierten Branchenexporte um 5,9% gegenüber Vorjahr auf 176,0 Mrd. €.

Die Importe elektrotechnischer und elektronischer Erzeugnisse nach Deutschland zogen im Oktober ebenfalls zweistellig an – um 12,8% auf 17,9 Mrd. €. In den gesamten ersten zehn Monaten 2018 kamen sie auf 157,8 Mrd. €, womit sie um 4,9% höher lagen als vor einem Jahr.

### Elektroexporte in Ländergruppen und Regionen

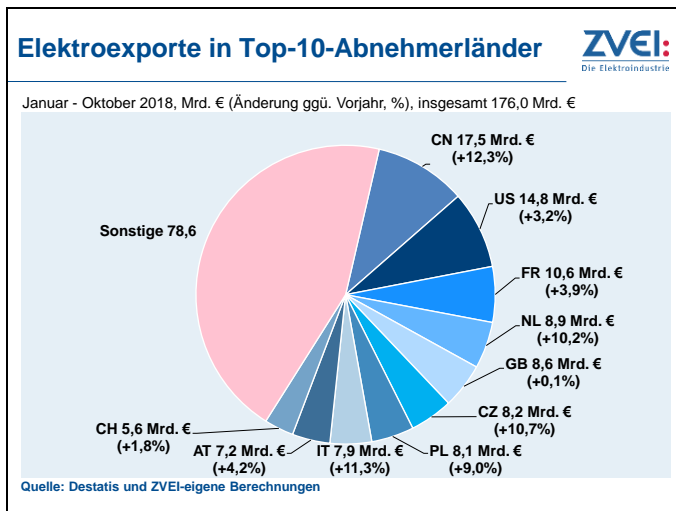


Die heimischen Elektroausfuhren in die Gruppe der Industrieländer stiegen im Oktober um 14,4% gegenüber Vorjahr auf 12,4 Mrd. €; und die in die Schwellenländer um 13,9% auf 6,8 Mrd. €. In den Euroraum wurden Produkte im Wert von 6,1 Mrd. € geliefert. Das waren 12,8% mehr als vor einem Jahr. Die Branchenexporte in die Region Südostasien erhöhten sich im Oktober um 17,2% auf 3,4 Mrd. € und die nach Lateinamerika um 22,1% auf 0,6 Mrd. €.

Kumuliert von Januar bis Oktober d.J. konnten in den Industrieländern Ausfuhren von 113,9 Mrd. € (+5,2%) und in den Schwellenländern von 62,1 Mrd. € (+7,2%) abgesetzt werden. Die Exporte in die Eurozone wuchsen in diesem Zeitraum um 7,1% gegenüber Vorjahr auf 56,7 Mrd. €. Südostasien und Lateinamerika fragten hier Erzeugnisse im Wert von 31,7 Mrd. € (+10,1%) und 4,4 Mrd. € (+4,7%) nach.

## ZVEI-Außenhandelsreport

### Elektroexporte in die zehn größten Abnehmerländer



Die meisten Elektroausfuhren gingen zwischen Januar und Oktober nach China, das Produkte von 17,5 Mrd. € nachgefragt hat (+12,3% gegenüber Vorjahr). Danach folgten die Lieferungen in die USA (+3,2% auf 14,8 Mrd. €) und nach Frankreich (+3,9% auf 10,6 Mrd. €).

Ausfuhren im Wert von jeweils mehr als acht Milliarden Euro konnten in den ersten zehn Monaten d.J. in den Niederlanden (+10,2% auf 8,9 Mrd. €), in Großbritannien (+0,1% auf 8,6 Mrd. €), in Tschechien (+10,7% auf 8,2 Mrd. €) und in Polen (+9,0% auf 8,1 Mrd. €) abgesetzt werden.

Die deutschen Elektroexporte ins achtplatzierte Italien erhöhten sich zwischen Januar und Oktober um 11,3% gegenüber Vorjahr auf 7,9 Mrd. €. Die Ausfuhren nach Österreich und in die Schweiz stiegen um 4,2% auf 7,2 Mrd. € bzw. um 1,8% auf 5,6 Mrd. €.

### Kennzahlen zum Elektro-Außenhandel

	Einheit	2017	2018	2018		Einheit	2017	2018	2018
			Okt.	Jan. - Okt.				Okt.	Jan. - Okt.
<b>Exporte gesamt</b>	Mrd. €	201,8	19,2	176,0	<b>Importe gesamt</b>	Mrd. €	183,1	17,9	157,8
<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		10,8%	14,2%	5,9%	<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		10,7%	12,8%	4,9%
<b>Top-ten Abnehmerländer (2017)</b>					<b>Ausfuhrpreise</b>			<b>Okt.</b>	<b>Jan. - Okt.</b>
1) China	Mrd. €	19,1	1,9	17,5	<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		-0,1%	0,2%	0,0%
<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		17,8%	19,5%	12,3%	<b>Einfuhrpreise</b>				
2) USA	Mrd. €	17,0	1,7	14,8	<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		-1,0%	-0,7%	-1,4%
<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		5,8%	20,8%	3,2%	<b>Größte Lieferanten (2017)</b>	Einheit	2017	2018	2018
3) Frankreich	Mrd. €	13,4	1,2	10,6				<b>Okt.</b>	<b>Jan. - Okt.</b>
<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		11,8%	11,3%	3,9%	1) China	Mrd. €	49,5	5,3	40,4
4) Großbritannien	Mrd. €	11,3	1,0	8,6	<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		12,5%	19,0%	4,7%
<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		9,7%	9,9%	0,1%	2) USA	Mrd. €	11,2	1,1	9,5
5) Niederlande	Mrd. €	10,6	1,0	8,9	<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		8,6%	24,7%	6,3%
<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		14,7%	13,5%	10,2%	3) Tschechien	Mrd. €	10,1	1,0	8,5
6) Polen	Mrd. €	9,5	1,1	8,1	<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		14,0%	12,4%	7,1%
<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		12,0%	13,6%	9,0%	4) Polen	Mrd. €	7,8	0,8	6,6
7) Tschechien	Mrd. €	9,2	0,9	8,2	<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		10,7%	9,9%	11,0%
<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		21,2%	18,7%	10,7%	5) Ungarn	Mrd. €	7,6	0,7	6,6
8) Italien	Mrd. €	9,1	0,9	7,9	<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		12,1%	17,3%	10,3%
<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		5,2%	19,5%	11,3%	6) Japan	Mrd. €	7,6	0,7	6,4
9) Österreich	Mrd. €	8,9	0,8	7,2	<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		8,6%	6,8%	3,3%
<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		7,2%	6,2%	4,2%					
10) Spanien	Mrd. €	6,7	0,6	5,5					
<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		13,7%	7,9%	4,7%					